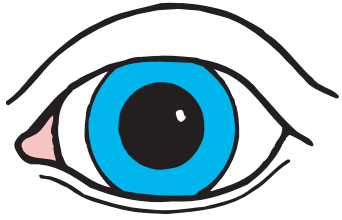


Autor - Erzähler - Geschichte (Text)

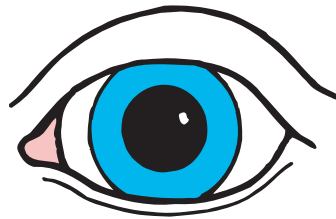


Autor



Text=
Geschichte

Autor hat die Geschichte erlebt



Autor

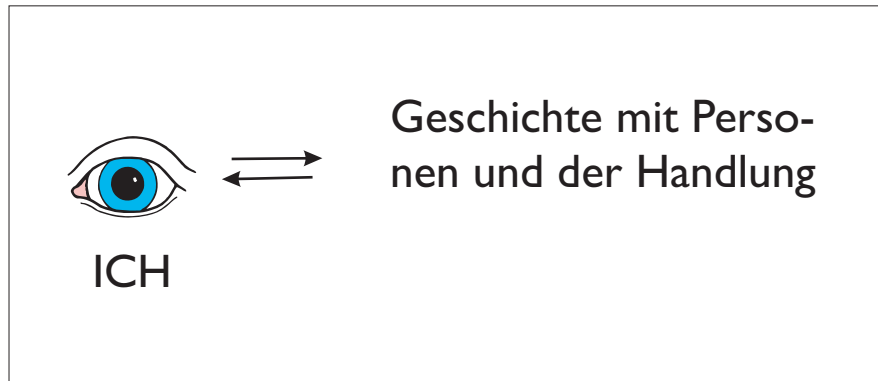
Erzähler



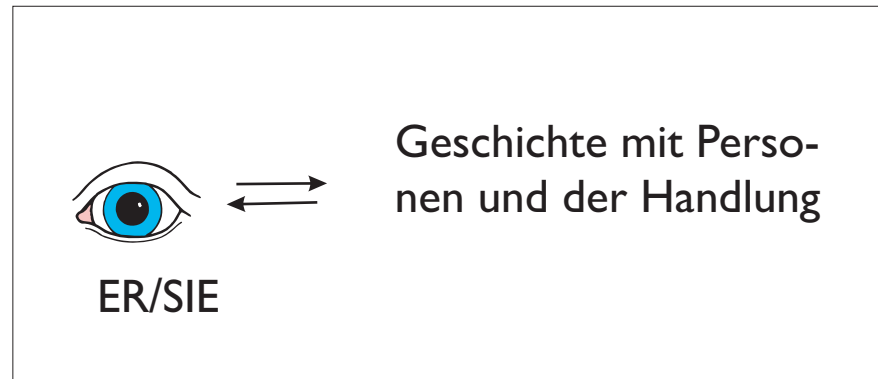
Text=
Geschichte

Autor beschreibt das erfundene Geschehen aus den Augen einer geschaffenen Erzählerposition

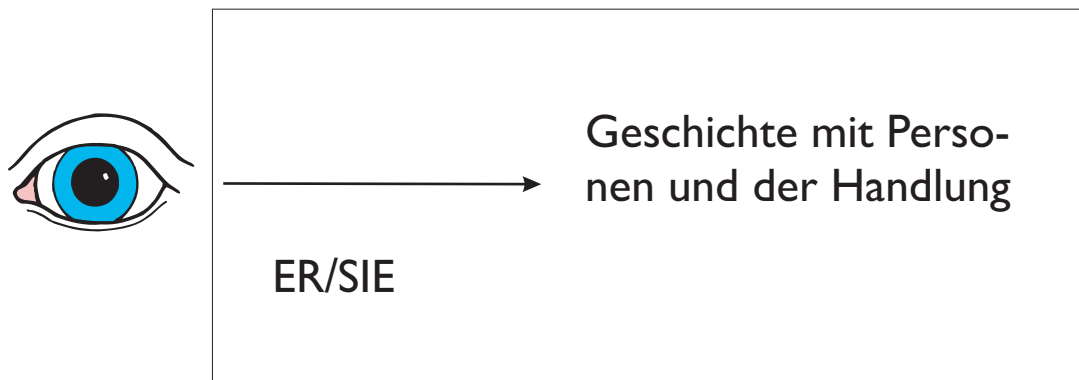
Drei Erzählpositionen in Prosatexten (Dichtung)



Der **ICH-Erzähler** ist Teil der handelnden Personen der Geschichte. Aus seinen Augen wird alles dargestellt. Nachteilige Beschränkung: Stimmungen und Gefühle sind eigentlich nur von ihm bekannt und darstellbar.



Der **personale Erzähler** ist ebenfalls eine der handelnden Personen. Die Beschränkung des personalen Erzählers lässt sich für den Autor umgehen, wenn er den personalen Erzähler (einen Mann oder eine Frau) von Kapitel zu Kapitel wechselt.



Der **“allwissende Erzähler”** stellt keine handelnde Person dar, sondern er betrachtet -als “neutraler Beobachter- das Geschehen und kann durch **Vorausdeutungen, Einmischungen** und **Kommentaren** sich einmischen und seine “Allwissenheit” demonstrieren.

Sonderfall Lyrisches Ich bei Gedichten (keine Erzählposition, die ja nur bei Prosatexten zu finden ist!): Der Autor ist nahezu identisch mit dem lyrischen Ich - weitaus geringere Distanz bis Deckungsgleichheit!